

## Neu in der Klasse

„Wir möchten, dass Du zu den anderen Kindern nett und vor allem fair bist!“, das ist das, was Esther immer wieder von ihren Eltern hört. Nett und fair, wie soll das gehen, wenn die anderen einen immer ausschließen? Immer stehen sie zusammen und wenn Esther dazu kommt, schweigen sie plötzlich oder haben etwas zu tun. Das geht schon ziemlich lange so. Am Anfang, als sie neu in die Klasse gekommen war, war es noch nicht so. Eigentlich hatte sie schon gedacht, sie hätte sofort eine Freundin gefunden.... Ina. Neben Ina war ein Platz frei gewesen und der Lehrer, Herr Körber hatte sie dorthin gesetzt. Erst hatte sie sich nicht getraut, mit Ina zu reden, aber dann kamen sie ins Gespräch. Wo sie herkomme, und wie es ihr hier in dieser Stadt gefalle, hatte Ina gefragt und dann vorgeschlagen, sich doch mal zu verabreden. Als sie das dann getan haben, ist so ziemlich alles schief gegangen, was schief gehen kann. Sie hatten sich auf dem Schulspielplatz getroffen, bei den Tischtennisplatten. Ina war mit dem Rad da, aber Esther hatte keines dabei. Ina wollte Eis essen gehen, aber Geld hatte Esther auch nicht mit, sie hatte gedacht, sie würden wie in den Pausen einfach erstmal rumsitzen und quatschen. „Nee,“ sagte Ina nach kurzer Zeit, „weißt Du, das ist mir echt zu langweilig!“ und war mit ihrem Rad weggefahren.

Am nächsten Tag in der Schule hatte Ina sich gemeldet und Herrn Körber gefragt, ob sie nicht doch den Platz nochmal tauschen könnte. Der hatte Esther gefragt, ob ihr das Recht sei, und was hätte Esther darauf schon erwidern sollen? Seither saß sie allein in der Bank. Sie versuchte, so zu tun, als wäre das normal, aber es fühlte sich anders an.

Neulich in der Sportumkleide, da haben die anderen sich dann mit ihr unterhalten, aber da konnte ja auch niemand weg. Sie es genossen, dass sie sie wahrgenommen hatten und einfach mal drauflos gequatscht haben, ohne sie auszugrenzen. Um was war es nochmal gegangen? Genau: ein neues Mädchen kommt in die Klasse. Aus der Willkommensklasse. Ayse heißt sie. Sie haben sie schon ein paarmal auf dem Schulhof gesehen, sie stand immer bei der Gruppe von Kindern, mit denen sie seit ein paar Monaten das kleine Klassenzimmer teilte, das extra für die Willkommenskinder eingerichtet worden war. Irgendeins von denen hatte dann auch beim Ballspielen laut Ayse gerufen. Sie sah eigentlich ganz nett aus, aber auch sehr fremd, nein, eigentlich konnte sie gar nicht sagen, ob sie nett aussieht, sie hatte sie nie so einzeln beachtet. Sie waren immer nur die Gruppe der Flüchtlingskinder gewesen.

Am nächsten Montag in der Schule sitzt Esther immer noch allein, die anderen waren nicht direkt unfreundlich zu ihr, das nicht, sie haben sich einfach nicht um sie gekümmert. Und als sie sich am Gespräch beteiligen wollte, hatten sie erst ein bisschen zugehört und dann aber gewartet, bis sie wieder zu ihrem Platz gegangen war, um weiter über die Bänke miteinander zu reden.

Und dann kam Herr Körber herein mit dem neuen Mädchen neben sich. Ruhig ließ er den Blick über die Klasse schweifen.....

- Warum sitzt Esther allein?
- Was für Gefühle hat Esther, als die Lehrerin mit Ayse herein kommt?
- Wissen die anderen, wie Esther sich fühlt?
- Was könnte Esther tun?
- Was möchte Esther deiner Meinung nach?